

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 38.

Dienstag den 7. Februar.

1860.

## Bekanntmachung.

Zur Nachachtung\* machen wir hierdurch bekannt, daß von nachbenannten Straßen, nämlich: der Alexanderstraße, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannsstraße, Moritzstraße, an der Pleiße, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Weststraße, Wiesenstraße und Zimmerstraße, der Straßenkehricht Mittwoch und Sonnabends, oder daselbst auf diese Tage ein Feiertag fällt, Tags zuvor Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr abgefahren werden soll.

Jeder Grundstücksbesitzer in den obengenannten Straßen hat daher dafür zu sorgen, daß, und zwar ausschließlich, zu den vorbemerkten Tagen und Stunden aus den Häusern Kehricht und sonstige Abgänge von Stroh, Papier, Lumpen und dergleichen gebracht und vor denselben auf die Straße geschüttet werden; demnächst aber auch längs der ganzen Fronte seines Grundstücks die Straße selbst bis zu deren Mitte rein kehren zu lassen, dergestalt, daß der zusammengekehrte Abraum nur in der obengedachten Zeit zur Abfuhr bereit zu liegen hat.

Im Uebrigen leiden auch auf diese Straßen die Bestimmungen unserer Bekanntmachung vom 14. Februar 1852 Anwendung.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

G. Reckler.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. Februar sollen im diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers in der Nähe der Heiderwiesen

Vormittags von 9 Uhr an

verschiedene Nuthölzer, als: 47 eichene Nuthstücke, worunter mehrere von größerer Länge und Stärke, 52 buchene, 9 lindene, 14 rüsterne, 6 ellerne, 1 aspenes und 1 Kirschbaum-Nuthstück, ferner 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> eichene Nuthklastern, 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schock Hebedäume, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schock rüsterne Schirrstangen, 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Schock große Reifen, und

Nachmittags von 1 Uhr an

folgende Brennholz, als: 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> buchene, 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> rüsterne, 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> ellerne, 27<sup>3</sup>/<sub>4</sub> aspene und 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> lindene Scheitklastern unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die denselben entsprechende Anzahlung den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 1. Februar 1860.

Des Rathes Forstdeputation.

## Empfehlung

des blinden Rechners Herrn Chybiorz\*)

durch Professor E. H. Weber.

Dieser in Beziehung auf Seelenlehre und Physiologie interessante Mann hat im 9. Monate seines Lebens das Sehvermögen auf beiden Augen verloren, so daß er keine Erinnerung hat je gesehen zu haben. Auf dem rechten Auge hat er gar keine Empfindung vom Lichte, mit dem andern kann er Licht und Finsterniß einigermaßen unterscheiden, aber die ihn umgebenden Gegenstände nicht sehen und also auch die Gestalt der Dinge durch das Gesicht nicht wahrnehmen.

Er hat ein bewundernswürdiges Zahlengedächtniß und das Vermögen, sie sich so anschaulich vorzustellen, daß er mit großer Geschwindigkeit große Rechnungen im Kopfe ausführt.

Es ist dieses Vermögen um so wunderbarer, da er sich die Zahlen nicht als Ziffern vorstellt, sondern als gesprochene Worte, und dieselben nur dann merken kann, wenn er die ihm vorgesagten Zahlworte laut oder heimlich nachspricht.

Wenn man ihm z. B. dreißig und einige einfache Zahlen ein einziges Mal langsam vorsagt, so spricht er die Summe alsbald in Quintillionen, Quadrillionen u. aus und führt, wenn man ihm dann eine zweite Reihe von einfachen Zahlen vorsagt, die Addition oder Subtraction beider Reihen aus. Die einzelnen Zahlen, die in den beiden Reihen und in der Summe vorkommen, stellt er sich so lebhaft vor, daß er, wenn man ihm eine Stelle in einer der Reihen angiebt, sofort die Zahl nennt, die diese Stelle einnimmt, z. B. die 21. Zahl in der 2. Reihe von links, die 17. Zahl in der dritten Reihe von rechts u. s. w. Fordert man von ihm, daß er eine Reihe von dreißig und mehreren Zahlen in Gedanken umkehre, nämlich so, daß die linksstehenden Zahlen rechts und die rechtsstehenden links zu stehen kommen und daß er dann diese beiden Reihen addire, so führt er dieses schnell aus.

\*) Seine Lebensgeschichte theilen wir morgen mit unter dem Titel „Lebenslauf eines Unglücklichen“.

D. Red.

Solche Reihen von Zahlen bleiben, wenn er will, noch eine Woche lang und länger in seinem Gedächtnisse fest, so daß er dann dieselben Operationen mit diesen Zahlen wiederholt ausführen kann, auch wenn er unerwartet dazu aufgefordert wird.

Dieselbe geistige Anschauung der Zahlworte und dasselbe Gedächtniß zeigt er, wenn man ihm 10 und mehr dreistellige Zahlen vorsagt, um sie zu addiren. Auch im Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln zeigt er eine bewundernswürdige Fertigkeit, und hat sich selbst Methoden ausgedacht, diese Rechnungen im Kopfe abzukürzen. Herr Professor Möbius hat auf meine Veranlassung seine Fähigkeit geometrische Verhältnisse aufzufassen geprüft. Obwohl man glauben sollte, daß dieses einem Blinden sehr schwer fallen müsse, so zeigte sich doch bei ihm das Gegentheil. Denn ungeachtet er niemals geometrischen Unterricht gehabt hat, so faßte er doch die ihm vorgetragenen Sätze schnell auf, wendete sie sogleich richtig an und folgte dem Vortrage sogar bei schwereren Lehrlagen. Auch Herr Professor Scheibner hat die Güte gehabt seine Fähigkeit zu prüfen, Sätze aus der Zahlentheorie aufzufassen. Herr Hofrath Ruete endlich hat die Gefälligkeit gehabt, die Augen desselben zu untersuchen.

Herr Chybiorz wird sich dem Publicum im Saale des Hotel de Saxe heute Dienstag den 7. Februar Abends um 8 Uhr vorstellen.

## Gegen ein Gerücht.

Aus zuverlässiger Quelle hört man, daß von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft Erörterungen angestellt worden sind in Betreff von compromittirenden Notizen, welche einem in der Stadt verbreiteten Gerüchte zufolge in dem Nachlasse des verstorbenen Adv. K. sich aufgefunden haben sollen. Etwaerem Vernehmen nach ist jedoch eine thatsächliche Unterstützung des Gerüchts, wie sie zu einem strafrechtlichen Einschreiten erforderlich ist, zur Zeit nicht gewonnen worden.







**Abf. Mrgs.** 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. **Ant.** Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — **B. Nach Schwarzenberg:** Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nchm. 3 u. 10 M. **Ant.** Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — **C. Nach Hof:** Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. **Ant.** Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** 95. Abonnements-Vorstellung.  
Zum neunten Male:  
**Gisella, oder: Die Willi's.**  
Großes romantisches Ballet in 2 Acten von Corally und St. George. Musik von Adam, einstudirt und arrangirt von Frau Lucile Grahn-Young.

**Personen:**  
Herr Herbin.  
Fräul. Meyer.  
Herr Bachmann.  
Fr. Marie Rudolph.  
Frau Treptau.  
Herr Saupe.  
Herr Treptau.  
Fräul. Lombosi.  
Herr Herbin.  
Fräul. Meyer.  
Herr Bachmann.  
Fr. Marie Rudolph.  
Frau Treptau.  
Herr Saupe.  
Herr Treptau.  
Fräul. Lombosi.  
Herr Herbin.  
Fräul. Meyer.  
Herr Bachmann.  
Fr. Marie Rudolph.  
Frau Treptau.  
Herr Saupe.  
Herr Treptau.  
Fräul. Lombosi.

- Vorkommende Tänze im 1. Act:  
1) **Walse des Vignerons**, getanz't von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Herbin und dem Corps de Ballet.  
2) **Pas de deux villageois**, ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Herbin.  
Im 2. Act:  
3) **Tanz der Willi's**, ausgeführt von Fräul. Lombosi und den Damen des Corps de Ballet.  
4) **Scène phantastique**, getanz't von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Herbin.  
5) **Grand Pas de deux**, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Herbin.  
Die vorkommenden Decorationen sind vom Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.  
Der scenischen Einrichtung wegen wird die Pause zwischen dem 1. und 2. Acte 20 Minuten dauern.

Vorher:  
**Die Eifersüchtigen.**  
Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

**Personen:**  
Herr Brauser.  
Fräul. Ungar.  
Herr Alex. Kökert.  
Frau Woblschütz.  
Herr Dessoir.  
Alfons Palm, Baumeister.  
Arabella, seine Frau.  
Leopold Weiß, Arzt.  
Louise, seine Frau.  
Joseph, Palms Diener.  
Das Programm des Ballettes ist an der Cassé für 2 Ngr. zu haben.  
**Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.**

**Fünfzehntes  
Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**

**Donnerstag den 9. Februar 1860.**  
**Erster Theil.** Ouverture (op. 115) von L. van Beethoven. — Recitativ und Arie aus „le valet de chambre“ von Carafa, gesungen von Herrn Julius Stockhausen. — Concert für die Violine von L. Spohr (No. 9, Dmoll), vorgetragen von Herrn H. Lauterbach, königl. Kammer-Virtuosen aus München. — „Der Wanderer“, comp. von Franz Schubert, gesungen von Herrn Stockhausen. — Fantasie für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Lauterbach. — Lieder von Rob. Schumann, gesungen von Herrn Stockhausen.

**Zweiter Theil.** „Ocean-Sinfonie“ von Anton Rubinstein.  
Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.  
Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 16. Abonnement-Concert ist **Donnerstag den 16. Febr.**  
**Die Concert-Direction.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
Lauberts Leihbibliothek, 30,500 Bände, ältere classische Literatur und Pets das Neueste enthaltend, Johannisgasse 44c.  
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Auction.**

Den **13. Februar dieses Jahres**  
und, da nöthig, an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an soll von Seiten der unterzeichneten Nachlassbehörde der Mobiliarnachlass des in Neuschönefeld verstorbenen Fleischermeister und Schänkwirth **Johann Gottfried Gräfe** und seiner Ehefrau **Henriette**, wozu namentlich zwei Wagen, ein Schlitten, Pferdegeschirr, **vollständiges Fleischerhandwerkszeug**, Meubles, Betten, Kleider, Wäsche, Porzellan, Hausrath gehören, gegen sofortige baare Bezahlung in der ehemals Gräfe'schen Restauration, Nr. 83 des Brandkatasters zu Neuschönefeld verauctionirt werden.  
Von dem Auctionsverzeichnisse kann in der Barror'schen und ehemals Gräfe'schen Schänkwirthschaft in Neuschönefeld vom 6. dieses Monats an Einsicht genommen werden.  
Den 2. Februar 1860.

**Königliches Gerichtsamt Leipzig I.**  
Koellner. Böhmig.

**Auction.**

**Morgen Mittwoch den 8. Februar und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Nicolai-straße Nr. 15 parterre eine Partie Weißwaaren, Stickereien und Posamentirwaaren.**  
Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

**Auction**

weißer und rother 1857er Landweine und inländischen Champagners  
**heute den 7. Februar 1860 und folgende Tage** früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im goldnen Hahn, Hainstraße Nr. 24.  
Dr. Emil Wendler,  
Königl. Notar.

**Fortsetzung und Schluß**  
der Cigarren-Auction in der Europäischen Börsenhalle Katharinenstraße Nr. 6.

**Heute Dienstag den 7. Februar**  
**Fortsetzung der Meublesauktion**  
große Fleischergasse Nr. 29 im goldnen Herz.

**Goldverkauf**  
im Belgershainer Revier.

Künftigen Donnerstag den 9. Februar 1860 sollen an der Bauerlehde im Oberholze bei Belgershain  
48 Klaftern birken- und aspene Scheite und  
120 Schock dergl. Stamm- und Astreisig  
gewöhnlichermaßen meistbietend verkauft werden.  
Versammlung und Anfang Vormittags 9 Uhr auf dem Gehäue.  
Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung  
zu Belgershain.

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 7,  
empfiehlt seine

**Leihbibliothek,**

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht fleissigen Benutzung.  
In den Wochentagen offen von früh bis Abends 8 Uhr, Sonntags vor und nach der Kirche geöffnet.

**! Gummischuhe werden gut reparirt!**  
Kreuzstraße Nr. 6 parterre. **C. Petrick.**

**Gummischuhe**, so wie auch jedes Schuhwerk wird gut ausgebessert Königsplatz Nr. 15, im Hofe 3 Treppen bei **G. Heyder.**

**Gummischuhe** werden gut ausgebessert Hainstraße 24 (goldner Hahn), vorn herauf 4 Treppen. **Adolph Gaudes.**

**Masken-Costüms**

für Herren und Damen, so wie **Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüthen**, höchst elegante, so wie einfache zu den billigsten Preisen bei **G. Hausmann,**  
Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

**Zwei feine Damen-Masken-Auzüge**  
sind billig zu verleihen Hainstraße Nr. 32 im Puzgewölbe.



## Reminiscere-Messe zu Frankfurt a/D.

In der bevorstehenden Reminiscere-Messe beginnt  
das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 25. Februar er.,  
der Messbudenbau am 27. Februar er.,  
der Detail-Verkauf am 28. Februar er. von Morgens 6 Uhr ab.  
Eingeläutet wird die Reminiscere-Messe am 5. März er.

Frankfurt a/D., den 26. Januar 1860.

Der Magistrat.

## Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,  
Leucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer  
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet  
in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden.  
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr.

5400.

## Schönefelder Mittheilungen.

Anzeigebblatt für die ganze Parochie  
Schönefeld. à Zeile 5 Pf. Wöchentlich 1 mal.  
Universitätsstraße Nr. 7.

1000.



Schlechtschreibende können in 8 Sectionen eine schöne, flüchtige,  
geradlinige, kaufmännische Handschrift erlernen.

Honorar: Extra-Cursus 1 Thlr., Privat-Cursus 3 Thlr., Separat-Cursus 6 Thlr.  
Anmeldungen: Brühl, zum blauen Harnisch.

Rud. Nietzel aus Chemnitz,

geprüfter Schreiblehrer und empfohlen von dem hohen Directorium der I. allgem. Bürgerschule hier.

Wit

### Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 = 15 =  
Biertel à 12 = 22 1/2 =  
Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

### Loosen . . . .

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.  
Halbe à 15 = 9 =  
Biertel à 7 = 19 1/2 =  
Achtel à 3 = 25 1/2 =

3. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler)

Ziehung Montag den 20. Februar d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Brillante Masken-Costüme,

Dominos, Fledermäuse und Kutten empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

## Div. Gesichtsmasken,

Zinnschmuck, Atlasperlen, vergoldete Knöpfe u. s. w.  
empfehlen  
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

## Elegante Dominos für Herren

sind zu verleihen bei

Carl Wähler, Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

## Elegante Dominos für Herren u. Damen,

Baretts und Fledermäuse sind billig zu verleihen Grimma-  
sche Straße 10 im Gewölbe.

## Neue elegante Dominos

und Fledermäuse für Herren und Damen zu billigen Preisen  
Plauenscher Hof, Gewölbe Nr. 12 im Halle'schen Gäßchen.

## !!! Dominos, Fledermäuse u. Kutten !!!

das Neueste und Eleganteste, sind zu verleihen Kaufhalle im Durch-  
gang bei A. Rizing.

## Dominos für Herren und Damen,

Fledermäuse, Kutten, Matrosen, Harlequins und Columbines ver-  
leiht Louis Willmann, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.

Neue und elegante Damen-Costüme, so wie Domino,  
Fledermäuse und Pilgerkuten werden zu billigen Preisen  
verliehen Brühl Nr. 16, 3. Etage. P. Böttner.

Elegante Herren- und Damen-Maskenanzüge und vorzüglich  
feine Dominos sind zu verleihen.

Schüg, Brühl 50, 1. Etage, der Ritterstraße schrägüber.

## Elegante Dominos,

Perrücken, Bärte und Locken-Garnituren verleiht, zu allen Costümen  
passend, sehr billig Julius Geupel, Coiffeur,  
Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Masken-Anzüge

für Herren und Damen sind billig zu verleihen  
Hainstraße, Hotel de Pologne. J. C. Junghans.  
Heute den 7. ist das Gewölbe offen bis 10 Uhr.

## Elegante Dominos und Fledermäuse

sind zu verleihen und zu verkaufen bei

F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Sehr elegante Maskencostüme für Herren und Damen,  
neue Dominos, Fledermäuse werden aufs Billigste ver-  
liehen Raundrösch Nr. 14, 3 Treppen.

Zu bevorstehenden Maskenbällen werden billigst verliehen

## Elegante Damenmasken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Kutten, Baretts und  
Hütchen

Frankfurter Straße 80 (goldne Sonne).

Zwei feine Maskenanzüge, Herr und Dame, nur  
einmal getragen, sind zu verleihen Reubnitzer Straße Nr. 2, 2 Tr.  
bei Herrn P. Schicker.

## Die Masken-Garderobe

Reichstraße Nr. 36 ist bis 8 Uhr Abends geöffnet.

## Gesichts-Masken

in Wachs, Carton, Draht, Atlas und Sammet empfiehlt in  
grosser Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.

## Gesichts-Masken

in großer Auswahl, so wie Domino-Masken mit und ohne  
Besatz, Bandbrillen etc. empfiehlt

## Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

## Gesichtsmasken,

Sammet-, Atlas- und Cartonmasken aller Art mit  
und ohne Besatz von 2 pr. Stück an, so wie etwas Neues  
in Baretts empfiehlt F. W. Böhmer, Nicolaisstraße 51,  
vis à vis der Kirche.



# Die Metallbuchstaben-Fabrik

von **G. A. Schwartze**, Dresdner Straße Nr. 30,

empfiehlt ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden, Handlungsfirmen u. s. w., Hausnummer-  
schilder mit Metallziffern ic. unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Gefällige Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Otto Volgt**, Petersstraße Nr. 14, und bei Herrn **Gustav Burekhardt**, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

für Herren Damen Knaben Mädchen Kinder  
à 25 % 19 % 21 % 16 % 12 1/2 %

empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

### Das neueste, beste und ganz unschädliche echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung un-  
gemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleinige Niederlage bei

**Theodor Pätzmann**,  
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

## Französische Gummischuhe

Prima-Qualität unter Garantie vorzüglicher Güte,

Herren Damen Knaben Mädchen Kinder  
1 <sup>o</sup> 7 1/2 % 25 % 1 <sup>o</sup> 20 % 15 %

### Gummischuhe Prima-Qualität

zweite Sorte: Herren Damen Knaben Mädchen Kinder  
25 % 19 % 22 1/2 % 16 % 12 1/2 %

empfehlen bestens

**Heber & Romanus**, Nr. 3 Reichstraße Nr. 3.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes

### Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz**,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Gesichts-Masken

empfiehlt billigst **C. Wischke**, Markt 11, Ketterleins Haus im Hofe.

### Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur**,

Nicolaisstraße Nr. 52.

### Blanck'sche Sichtwatte,

ein anerkannt wirksames Mittel gegen Sicht und Rheumatismus  
empfiehlt

**Carl Heinr. Kleinert**,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

### Sohlen-Oleat

zum Wasserdicht- und fast Unverfügbarmachen der Sohlen, à Glas  
2 Ngr., bei **Wilhelm Müller**, Nicolaisstr. 54.

### Sehr billige Jaconets.

Um damit zu räumen verkaufe ich meinen großen Vorrath  
klein gemusterter, echtfarbig bedruckter Jaconets zu außer-  
gewöhnlich billigen Preisen.

**Gustav Markendorf**,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Ball-Cravatten

und Schlipse in größter Auswahl von 4 Ngr. an empfiehlt  
**C. S. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

**Ferdinand Streller**, Neumarkt Nr. 1,  
empfiehlt Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Sammet und  
Leder, so wie eine reiche Auswahl in Lederartikeln zu möglichst  
billigen Preisen.

### Carl Schröter,

Nicolaisstraße Nr. 53,

empfiehlt

**Postpapiere** in allen Qualitäten. Prägun-  
gen von Firmen, Namen, An-  
fangsbuchstaben und dergl. in geschmackvollen Arrangements  
werden schnell geliefert und billigst berechnet.

**Adress- und Visitenkarten**,  
letztere à 100 Stück in elegantem Carton von 1 <sup>o</sup> an, ge-  
prägte mit dergl. Carton à 100 Stück 25 %.

**Geschäftsformulare und Waaren-  
etiquettes** für alle Branchen in reichhaltigster Aus-  
wahl.

**Geschäfts- und Handlungsbücher**  
mit gedruckten Köpfen, paginiert und linirt, aus der Fabrik  
von **Wachler und Schneider** in Chemnitz.

Ferner halte ich mein Atelier zur Aufertigung  
aller in das Fach der Lithographie und Stein-  
druckerei einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.



**G. B. Heisinger's**

### Pariser Hutlager

empfiehlt seidene Herrenhüte, feinster  
Qualität in den neuesten Modestoffen, gegen  
Durchschwitzung vorgerichtet; — **Planteurs** und  
**Velours**, diverse Couleuren; so wie grüne und graue  
steyerische Jägerhüte und eine Auswahl von Stadt- und  
Reisemützen in verschiedenen Stoffen.

### Sammetband.

Commissionslager zu billigsten Fabrikpreisen bei

**Eduard Koch**, Petersstr.



Mehrere neue und sehr billige Waarensendungen erhielten wieder kürzlich

### Seidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Wegen besonderer Preiswürdigkeit machen wir auf Nachstehendes vorzüglich aufmerksam:

**Neue Frühjahrs-Kleiderstoffe**, worunter die beliebten langgestreiften Dessins und sonst noch mannigfaltiger Genre, Robe à 3, 4, 5, 6, 7, 8 Ehlr.

Neue Zusendung in vorzüglicher Qualität des so beliebten schweren **Koblschwarzen Lustre-Taffet**, 2 Ellen breit, auch jetzt in derselben Güte  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit.

Ferner noch mehrere andere feine schwarze Stoffe, welche sich zu **Confirmanten-Kleidern** besonders eignen.

Neue billige  $\frac{1}{4}$  breite **Seidenstoffe** von guter Qualität, worunter viel von den beliebten kleincarrirten Mustern, 25, 28 bis 32 Ngr. der Stab.

Neue franz. und engl. **Jaconets** und **Mousselinets** à Elle 4 bis 6 Ngr., engl. **Barèges** und **Balzerines** à Elle 4,  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Ngr., wovon uns auch eine Partie Resten zum Ausverkauf aus der Fabrik zugesendet wurden, in Coupons bis 16 Ellen à  $2\frac{1}{2}$  und  $3\frac{1}{4}$  Ngr.

In allen beliebten Farben echten **Tibet** und wollenen **Atlas**, 10, 12, 15 und 18 Ngr. pr. Elle.

**Ripps-Tibet** in Wolle. Dieser dauerhafte Stoff verschafft dem Kleide einen besonders schönen Faltenwurf,  $\frac{1}{4}$  breit, à Elle 20 bis 22 Ngr.

Einen Posten 2 und  $2\frac{1}{4}$  Ellen breiten feinen **Kleiderstoff** in schmal gestreift, klein carrirt und jaspirt, nicht bunte Farben, nur einfache Sachen, daher zu Hauskleidern, Wattröcken oder Futter gut zu benutzen, à 3,  $3\frac{1}{2}$  und 4 Ngr. Zu einem gewöhnlichen Kleide sind nur 10—11 Ellen davon erforderlich.

Feine **Wall-Roben**,  $2\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{1}{2}$  Ehlr. in **Tarlatan** und **seidnem Tüll**.

**Barège-Roben** mit seidenreichen Volants, 28 Ellen 4 bis  $4\frac{1}{2}$  Ehlr.

Eine große Partie **halbwollener Stoffe**, gute solide Qualität, der größere Theil lustreartig, theils einfarbig, melirt, schöne schottische Muster und einfache kleinere Dessins, nur  $2\frac{1}{2}$ , 3 bis  $3\frac{1}{2}$  Ngr. die Elle.

**Chenille-** und andere kleine wollene bunte Schawlschen,  $7\frac{1}{2}$  bis  $8\frac{1}{2}$  Ngr.

$\frac{1}{4}$  große wollene **Frauentücher** in schwarz und weiß Carré u. auch schottischen bunten Sachen à Stück 10 Ngr.

Eine große Partie **Cachenez** in vorzüglicher Größe 14 bis 25 Ngr. à Stück, ganz neue reiche franz. Sachen à 1 Ehlr. bis  $1\frac{1}{2}$  Ehlr.

Ferner für Herren: **Sommer-Buckskin**, **Rockstoffe**, **Westen**, **Schlipse** und **Cravatten** in jeder Art und äußerst preiswürdig.

**Meublesstoffe** aller Art in der bekannten soliden Qualität (große Auswahl).

### Beste Gallus-Tinte

in Flaschen à 25, 12, 10 u. 6 S., auch kannenweise, empfiehlt **E. L. Pfütznner**, Frankfurter Straße Nr. 19.

### Amerikanische Gummischeuhe,

Prima-Qualität, für Herren, Damen und Kinder werden, um damit schnell zu räumen, billigt verkauft Universitätsstraße 8. **J. C. Burckhardt.**

**Casseler Streichhölzer** 32 Mille 1  $\frac{1}{2}$ , gebrannten Kaffee 10, 11, 12, 13 und 14  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd., **Beim** in verschiedenen Qualitäten, feinen **Orange-Schellack**, **Kleister-Stärke** empfiehlt **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

### Die Kohlen-Niederlage von Herrmann Maltz,

kleine Burggasse Nr. 3,

empfehle feinste Zwickauer Steinkohle,

<b>Stückkohle</b> à Scheffel	17 $\frac{1}{2}$	} à Lowry 22 $\frac{1}{2}$	
<b>Würfelkohle</b> à "	15 "		à " 19 "
<b>Gascoal</b> à "	12 "		ab Bahnhof.

frei ins Haus.

Ferner trockne böhm. Patentkohle, trocknes Holz u. Torf zu ebenfalls billigen Preisen und bitte um geneigte Berücksichtigung.

### Zu herabgesetzten Preisen Zwickauer Pech-Steinkohlen.

1. Sorte beste <b>Stückkohle</b> à Scheffel	16 $\frac{1}{2}$	} franco ins Haus
2. " <b>grobe Würfelkohle</b> à "	15 "	
3. " <b>Küchenkohle</b> à "	13 "	

**Gas-Coals** à " 13 "

ganze und halbe Lowrys à Lowry zu 23  $\frac{1}{2}$

werden verkauft in der Niederlage **Zeiger Straße Nr. 12** neben der grünen Linde.

Auch werden Bestellungen darauf angenommen bei

**Carl Dorn**, Windmühlenstraße Nr. 33.

Die neuesten **Cotillon-Begebenstände** empfiehlt zu billigen Preisen **Ferdinand Streller**, Neumarkt Nr. 1.

### Ballkränze

billigt bei **C. Wische**, Markt 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Ein gutgehaltener  $6\frac{1}{2}$  octav. Stuhflügel, durchaus dreichörig, mit Unter- und Oberspreizen, ist für 65  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Hall Gäßchen Nr. 8 parterre.

### Eine Nähmaschine

ist vortheilhaft zu kaufen. Dem Käufer wird das Nähen gründlich gelehrt. Näheres in der Kaufhalle bei **Herrn Reinhart**.

### Meubles-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich die noch vorräthigen Meubles, als Schreibtische in Nussbaum- u. Mahagoniholz (für Juristen), Damen-Schreibtische, Chiffonnières, Bettstellen u. s. w. zu herabgesetzten Preisen, und stehen zum Verkauf im Magazin vereinigter Tischlermeister am untern Park Nr. 8. **M. Krauß**, Tischler-Wwe.

Zu verkaufen ist eine **Commode** Halle'sche Straße Nr. 8, zwei Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch guter **Harlequin-Anzug** mit Schuhen Rosenstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine fast neue **Moderateur-Lampe**, ein gut gehaltener **Kinderwagen** mit eisernen Achsen, ein gewöhnlicher **Waschtisch** Zeiger Straße Nr. 61, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig eine Partie alte noch brauchbare Fenster. Näheres Rosenthalgasse 6 im Hofe parterre.

### Spiritus-Gebinde,

sechs bis acht Eimer haltend, in Eisen gebunden, stehen eine größere Anzahl billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 37.

### Mastvieh-Verkauf.

50 Stück fette Hammel stehen zu verkaufen auf dem Rittergute Markleeberg.

Zu verkaufen sind zwei weiße Wachtelhündchen. Anzusehen in den Nachmittagsstunden Königsplatz Nr. 15 parterre rechts.

### Strohverkauf.

Gersten- und Roggenstroh zu billigsten Preisen Frankfurter Straße Nr. 63.

Zu verkaufen sind einige Fuder **Pferde-Dünger** für Gärtner Antonstraße Nr. 4.

### Frische Holst. und engl. Mustern,

**Kieler Fettpöcklinge**, ger. Rhein- und Weserlachs, frische **Trüffel**, **Algier. Blumenkohl**. **J. A. Nürnberg**, Markt 6.

### ff. Limburger Käse das Pfd. 5 Ngr.

**Schweizer-Käse** das Pfd. 6 Ngr., **Brabanter Sardellen** das Pfd. 5 Ngr., empfiehlt **Julius Kießling**, Dresdner Straße 57.

**Mal marinirt**, **Briden**, **Sardines à l'hulle**, **Säringe marinirt**, **Sardellen**, **Brabanter** empfiehlt billigt

**August Kohl**, Neumarkt Nr. 13.



**Echten Nordhäuser Brantwein,**  
alte Waare, empfiehlt **C. S. Pfugner**, Frankf. Straße 19.

### Backobst-Lager.

Auch dieses Jahr empfehle ich solches, als:  
**Caville blanc, Borsdorfer, Stettiner, Meinetten, Tiefblüthen und Rosen-Aepfel, Birne blanc, Birne gris, Nettig- und Muscaten-Birnen, saure und süße Kirschen, Brünellen- und Aepfel-Gelée, Pflaumenmus und Pflaumenmarmelade, Sagebutten und Preiselbeeren, Pflaumen in allen Sorten.**

**Rosentanz, Stand Markt,**  
Nr. 6 vis à vis.

**Eine Partie echt Emmenthaler Schweizerkäse**  
erhält und verkauft bei Abnahme von 6 Pfd. an à Pfd. 5 %  
**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

**Thüringer Vögel-Schweinsknochen à 3 %**,  
**feine Tischbutter**, ganz frische, à Kanne 16 %,  
**große böhm. Pflaumen à 2, 2 1/2 u. 3 %**,  
**kleine böhm. Sahnenkäse** in Schocken und Stücken.  
**G. H. Werner**, kl. Fleischergasse 28.

**Echten Emmenthaler Käse**  
**do. Limburger**  
in feinsten Waare und billigsten Preisen empfiehlt  
**August Kohl**, Neumarkt Nr. 13.

### Industrie = Voll = Actien

aller Art werden gekauft. Offerten mit billigster Preisangabe sind unter W. R. 92. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

### Meubles zu kaufen gesucht.

Jede Art Meubles, die feinsten als auch die geringsten, kaufe ich stets (selbst auch in defectem Zustande) zu anständigen Preisen, sowohl einzelne Stücke als ganze Nachlasschaften. Bezügliche Adressen sind gefälligst abzugeben im Gewölbe Böttchergäßchen Nr. 3.

NB. Auch **Federbetten, Matragen, Wäsche, Garderobe** etc. übernehme ich u. empfehle mich achtungsvoll. R. Barth.

**Gebrauchte Meubles jeder Art** werden zu kaufen gesucht **Tauchaer Straße 6 bei Sauer.**

**Zu kaufen gesucht** werden Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Adressen sind abzugeben **große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe 3. Haus 2 Treppen.**

**Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen 3 im Gewölbe.**

**2000 Thlr.** sucht auf gute Hypothek an einem hiesigen Grundstück  
**Dr. Roux**, Brühl 65.

Zu erborgten gesucht werden auf einige Monate 50—60 Thaler gegen gute Zinsen und vollständige Sicherheit.  
Adressen bittet man niederzulegen **posto restante** unter **Chiffre A. C. J. 60.**

Ein hilfbedürftiger **Familienvater**, welcher in sehr bedrängter Lage ist, bittet edle Menschenfreunde um ein kleines Darlehn von 28 Thlr. auf 4 Monate für **gute Zinsen und hypotheekarische Sicherheit.** Gültige Adressen beliebe man unter den Buchstaben **L. L.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

8000  $\mathfrak{f}$  und 3000  $\mathfrak{f}$  sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen durch den **Notar Robert Seckel**, Mittelstraße 20.

**600 Thlr.** sind sofort auf gute Hypothek auszuleihen.  
**Adv. Alexander Kind**, Nicolaistr. 45, Amtmanns Hof.

### Heiraths = Gesuch.

Ein junger Beamter wünscht sich mit einer gebildeten Dame zu verheirathen — auf Vermögen wird nicht gesehen — und bittet hierauf Reflectirende sich vertrauensvoll unter **Chiffre V. Q. posto restante Leipzig direct** an ihn zu wenden.

Ein **Ziehkind** von 3—4 Jahren wird gesucht  
**Eisenstraße Nr. 3 parterre rechts.**

Für ein **Lülle-Geschäft en gros** in Berlin wird ein tüchtiger **Reisender** gesucht, der für diesen Artikel Süd-Deutschland bereist hat. Franco-Meldungen unter **B. 77.** durch **A. Netemeyer's Central-Annoncen-Bureau** in Berlin.

Ein junger Mann aus anständiger Familie kann als Lehrling in eine der größern Apotheken Dresdens unter sehr günstigen Bedingungen nächste Ostern eintreten.  
Näheres bei **E. W. Lodde** in Leipzig.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Kürschner werden will, kann sich melden bei  
**E. F. Piehler**, Kürschnerstr., Reichstraße Nr. 11.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein ordentlicher Knabe, welcher Sporer werden will, kann in die Lehre treten bei **S. Meyer**, Preußerg. 9.

Ein Bursche, welcher Lust hat Vergolder zu werden, kann in die Lehre treten. Näheres **Grenzgasse Nr. 22** in Reudnitz.

**Gesucht** wird ein Knabe von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat die **Conditorei** zu erlernen; kann sich unter annehmbaren Bedingungen melden.  
Das Nähere bei **Herrn Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Anständige Mädchen können in kurzer Zeit das Strohhutnähen erlernen **Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen rechts.**

**Geübte Blumenarbeiterinnen**  
werden gesucht **Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.**

**Im Steppen und Zuarbeiten geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, Gemeindegasse 113.** Auch werden daselbst Lernende angenommen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentl. Mädchen **Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen.**

**Zum 1. März** wird ein braves Mädchen für Alles gesucht **Dresdner Straße Nr. 25 parterre.**

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein **Küchenmädchen** im „Münchener Hof“.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden **Königsstraße Nr. 11 parterre.**

**Gesucht zum Antritt pr. 1. März** ein arbeitsames **Stubenmädchen**, das im Platten seiner Wäsche und Nähen geübt. Nur auf gut Empfohlene wird Rücksicht genommen.  
**Dorotheenstraße Nr. 5.**

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, das nicht ganz unerfahren im Stricken und Nähen ist, findet zum 15. d. M. Dienst **Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Reichstraße Nr. 10 im Böttcherwaaren-Verkauf.**

**Gesucht** wird zum 15. d. Monats ein an Arbeit gewöhntes freundliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit **Antonstr. 4 part.**

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit bei **Carl Dorn**, Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein junges Mädchen findet für häusliche Arbeiten sofort Dienst **Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.**

**Gesucht** wird sogleich oder baldigst anzutreten ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch mit Kindern umzugehen weiß, **Gerberstraße Nr. 46, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht.  
Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich **Dresdner Straße Nr. 6/7 im Hofe 1 Treppe** melden.

Eine Köchin, welche sich auch Hausarbeit mit unterzieht, findet einen guten Dienst **Reichstraße 11, 2. Etage.**

**Gesucht** wird zum 15. März ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, **Hainstraße Nr. 15, 3 Treppen.**

Ein rechtliches Dienstmädchen, welches gleich antreten kann, wird gesucht von **A. E. Kerkow** in **Woldmars Hof.**

**Eine perfecte Köchin und ein Kindermädchen** werden gesucht  
**Königsstraße Nr. 1, 1. Etage links.**

**Gesucht** wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, aber nur so eine die schon in Gasthäusern als solche war. Zu erfragen in **Lebe's Hotel garni am niederen Park Nr. 10.**

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche **Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

**Gesucht** wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen zum baldigen Antritt **Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.**

**Eine Amme**  
wird sofort gesucht **Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.**



**Ein Buchhalter**, mit der einfachen und doppelten Buchhaltung vertraut, sucht entweder sofort oder später Stellung und ist gern bereit, das Ordnen von Geschäftsbüchern gegen mäßiges Honorar unter Zusicherung strengster Discretion zu übernehmen. Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. Reflectanten belieben ihre Adresse L. M. 22. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Gesuch.

Ein Geschäftsreisender, welcher mehrere Jahre für eine Blumenfabrik gereist und auch noch reist, sucht Verhältnisse halber mit bescheidenen Ansprüchen ein anderes Engagement. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre L. 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

Der Antritt kann gleich geschehen oder auch später.

**Ein Comptrolist**, der eine schöne Hand schreibt, wünscht gegen geringes Honorar bis 1. April Beschäftigung, und bittet Adressen unter Chiffre H. G. No. 6. in der Expedition d. Bl. gefäll. niederzulegen, wenn eine Beihülfe gesucht würde.

Ein junger Kaufmann aus Magdeburg, 25 Jahre alt, welcher daselbst in einem Producten- und Farbwaaren-Geschäfte gelernt und servirt und hierauf mehrere Jahre in einem Colonial- und Fettwaaren-Geschäfte servirt hat, sucht am hiesigen Orte Stellung. Gefäll. Adressen unter Chiffre C. D. No. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher vier Jahre in Hamburg conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Commis in einem **Weißwaaren-Geschäft, Stickereien und fertiger Wäsche** am hiesigen Orte. Die besten Zeugnisse stehen zu Gebote. Reflectirende geehrte Principale wollen ihre Adresse gef. unter F. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für einen moralisch gesitteten, thätigen, militairfreien jungen Mann, gewandten Detailisten, welcher am 1. April v. J. seine Lehrzeit in meinem Tabak-, Cigarren-, Spirituosen-, Colonial- und Eisenwaaren-Geschäft beendigte und der seit dieser Zeit noch als Commis bei mir servirt, suche ich zum 1. April a. c. oder auch für etwas später einen anderweitigen Platz und würde es namentlich gern sehen, wenn derselbe, wie zeither, auch mit für Contorarbeit verwendet werden könnte.

Geehrte Herren Principale, welche sich geneigt finden hierauf zu reflectiren, bitte ich höflichst ihre Adressen gütigst an mich gelangen zu lassen. Hochachtungsvoll

**Ernst Subn in Pögnau.**

### Gesuch.

Ein in gesetzten Jahren stehender Mann, welcher zehn Jahre in einem Geschäft als Markthelfer war, sucht wegen Veränderung des Geschäfts ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man niederzulegen unter H. C. II 43. in der Expedition d. Bl.

**Junge u. Ältere Markthelfer**, vorzüglich gute Leute, weist kostenfrei nach **J. Knöfel**, Dresdner Str. 62, 1. Et.

Ein junger militairfreier Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Diener, Hausknecht, Markthelfer oder sonst dergleichen und kann sofort antreten. Alles Nähere beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Ein junger **Kellner** sucht den 1. März Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Brühl 35 in der Restauration.

### Gesuch.

Ein Bursche von 15 Jahren, welcher jetzt noch in Condition ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. März einen Posten. Adressen bittet man Königsplatz Nr. 6 abzugeben.

Ein Bursche von 13 Jahren sucht für den Nachmittag eine Beschäftigung. Näheres Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Bursche von 19 Jahren mit guten Zeugnissen sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres Burgstr. 18, 1 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen außer dem Hause.

Zu erfragen Moritzstraße, Blocke, 3 Treppen hoch.

Eine geübte Putzarbeiterin sucht in einer auswärtigen Stadt eine Stelle als Directrice oder Vorsteherin eines Geschäfts.

Gefällige Offerten bittet man unter C. C. 100. an die Exped. dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Eine Lehrerswitwe**, welche seit mehreren Jahren als selbstständige Wirthschafterin in anständigen Häusern fungirte, sucht eine dergleichen Stellung; dieselbe besitzt gründliche Erfahrungen in allen weiblichen Arbeiten, würde auch, wenn gewünscht wird, mit Liebe und Sorgfalt die Erziehung einiger Kinder übernehmen und stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite.

Zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 33 im Gewölbe.

### Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon mehrere Jahre als Verkäuferin in Schnittgeschäften conditionirte und ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht so bald als möglich eine ähnliche Stelle. Näheres zu erfahren Goldhahngäßchen Nr. 2 bei Herrn Grühändler Franke.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin und kann auf Verlangen sofort antreten. Adressen bittet man unter L. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Als Verkäuferin oder Beihülfe der Hausfrau sucht die 19jähr. Tochter eines thüring. Hüttenbeamten der weiteren Ausbildung halber hier Condition. Näheres Gerichtsweg 7 part. r.

Ein Mädchen von außerhalb, welches mehrere Jahre in einem hiesigen Galanterie-Geschäft conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweit. Unterkommen. Reichsstr. 1 b. Hausm.

### Ein gebildetes, aber einfaches Mädchen

(Predigerstochter), mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, auch etwas musikalisch, sucht als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder Führung einer kleinen Wirthschaft Unterkommen, und würde unter annehmbaren Verhältnissen und freundlicher Begegnung gern auf Gehalt verzichten.

Gefällige Adressen poste restante unter G. S. 9.

Ein junges Mädchen, welches die Dekonomie erlernt und auch schon conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse T. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, allein stehend, gesetzten Alters, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zur Führung eines einfachen Haushaltes einer Dame oder eines älteren Herrn; gern würde selbige die Pflege von Kindern mit größter Liebe übernehmen, worin sie auch Erfahrung hat. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter J. P. 100. gütigst niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. März, sei es in oder außerhalb der Stadt.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 6 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit in einem achtbaren Hause war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Schneidern, Platten, Serviren, so wie in allen übrigen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. März oder April ein Unterkommen als Jungemagd, Jungfer oder zur Hülfe der Hausfrau. Zu erfragen Reichstraße 23 im Hofe rechts parterre.

Ein ordentliches Mädchen, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Jungemagd oder für Alles sofort oder zum 15. Febr. Dienst. Näheres Reichstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein junges Mädchen sucht bis 15. Febr. oder 1. März Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Poststraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd diente, sucht einen Dienst als Solche. Zu erfragen Dresdner Str. im Einhorn vorn heraus 3 Treppen rechts.

### Ein Mädchen,

nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst als Kindermädchen sofort oder zum 15. Zu erfragen bei Herrn Schmidt, Schloßgasse Nr. 6.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten; da sie bei jeder Herrschaft ein Jahr war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wo möglich bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen bei ihrer Herrschaft im Sophienbad, Dorotheenstraße Nr. 1, 2 Treppen 3. Thüre.

Ein arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder 15. Febr. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 20 im Hofe parterre bei E. Gärtner.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Sportergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht sofort oder 1. März Dienst; selbige ist in der Küche nicht unerfahren und unterzieht sich gern jeder Arbeit. Näheres Lindenstraße Nr. 7.

Ein Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Haus. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 27 im Hofe zwei Treppen links.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 38.]

7. Februar 1860.

**Ein Mädchen,** welches schon längere Zeit hier dient, das der Küche allein vorzusehen kann, sucht den 1. März bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Neue Straße Nr. 14, 1. Etage.

Eine anständige Person sucht zum 1. März bei ein Paar einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeiten ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Querstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen von außerhalb sucht bis 15. Febr. oder 1. März einen Dienst als Stubenmädchen, Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 52 im Drechsler-Gewölbe.

**Ein Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10 im Wäpengeschäft.

Ein solides Mädchen, das bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht als Jungemagd einen Dienst. Zu erfahren beim Hausmann in Deutrichs Hof.

**Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen** sucht zum 15. Februar oder 1. März einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 57 hinten im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar oder 1. März. Näheres Burgstraße Nr. 26, 4 Treppen bei G. Kirst.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Dienst als Jungemagd oder als Bekläuferin bis zum 15. Februar oder 1. März. Zu erfragen im Kurprinz, Thüre Nr. 8.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Stubenmädchen, kann auch für Alles sein. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, links eine Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon hier gedient hat, sucht baldmöglichst einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche oder für Alles. Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht einen Dienst zum 1. März für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 15. d. Mts. eine Stelle als Kindermädchen, aber bei anständigen Leuten, wo gute Behandlung ist. Es wird gebeten, die Adressen gefälligst niederzulegen Schützenstraße, Seifengewölbe.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 6 im Hause.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 15. ds. oder 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Johannisgasse Nr. 15.

Ein Mädchen vom Lande von 15 bis 17 Jahren sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann in Stadt Riesa.

Ein junges Mädchen, im Nähen und Platten geübt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. März Dienst. Näheres bei Madame Sander, Petersstraße Nr. 26, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht bis den 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon 3 Jahre in Leipzig ist, sucht sofort einen anderen Dienst. Zu erfragen bei Madame Heinig, Strumpfwirkerin, dem Rathhause gegenüber.

**Ein Mädchen,** von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft dient und auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 15. ds. Mts. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen alte Burg Nr. 8 im Hofe links.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 13.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Februar einen Dienst für Alles. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 32 parterre.

Ein Mädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, sucht bis zum 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 89 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum nächsten Ersten einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25, 1 Treppe bei der Herrschaft.

**Ein Mädchen,** nicht von hier, passend für Küche und häusliche Arbeit, sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Poststraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht Verhältnisse halber Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaisstraße 49, 3 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartungen in den Vor- oder Nachmittagsstunden. Zu erfragen Kochs Hof, Schuhmacherbude Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Querstraße Nr. 14, hinten im Hofe parterre.

Eine gesunde kräftige Amme von auswärts sucht ein Unterkommen als Amme oder als Kindermuhme. Gefällige Auskunft erteilt Madame Schmaget, Schuhmachergäßchen.

## Weslogis = Gesuch.

Als Verkaufsort wird in der Nicolaisstraße erste Etage ein Zimmer für die Wessen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof) abzugeben.

**Gesucht** wird bis Ostern von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein helles, freundliches Logis von einer bis zwei Stuben mit Zubehör. Adressen beliebe man niedergulegen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

**Gesucht** wird von einem pränumerando und pünctlich zahlenden Manne ein Logis im Preise von 100 bis 180 Thlr. in der innern Stadt. Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 19 bei Hrn. Zeibig abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis oder Astermiethe, Stube und Kammer. Adressen bittet man niedergulegen Reichsstraße Nr. 4 im Puzgeschäft.

**Gesucht** wird eine Stube mit Kammer am Neumarkt, Universitätsstraße oder dessen Nähe, nicht über zwei Treppen. Adressen N. U. bezeichnet bittet man in der Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Fürstenhaus, abzugeben.

**Gesucht** werden zwei unmeublirte Zimmer parterre oder erste Etage in freundlicher Lage der innern Vorstadt und in einem anständigen Hause. X. Y. Z. bezeichnete Offerten werden pr. Stadtpost erbeten.

**Gesucht** wird wo möglich parterre ein Logis von Stube und einer großen oder zwei kleineren Kammern in der innern Vorstadt. Adressen bittet man unter H. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine meublirte Stube mit Bett wird in der Nähe der Burgstraße zu mieten gesucht. Adressen bittet man B. M. H. 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Bezug ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör in freundlicher Lage. Adressen unter R. S. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** ein vollständig meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer, zwischen dem Augustusplatz und der kathol. Kirche gelegen. Offerten werden im Lesecabinet, Ritterstr., entgegengenommen.

**Gesucht** wird ein kleines Stübchen mit oder ohne Meubles. Abt. bittet man niedergulegen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Eine Restauration in der innern Stadt ist zu verpachten und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 7.



**Bewachung.** Eine gut angebrachte nahrhafte Restauration an lehrhaften Pösslern (Nachmittags 300  $\text{fl}$  und ebensolche für Caution und Inventarübernahme erforderlich) soll eodiert werden.  
Näheres durch **Carl Schabert**, Reichsstr. Nr. 13.

**Zu vermieten** ist in der Petersstraße ein großes Gewölbe mit Niederlage und Keller, desgleichen eine große erste Etage als Geschäftlocal in der Petersstraße. Das Nähere im Local-Comptoir durch **F. Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof.

**Vermietung:** Ein Logis zu 150  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins. Näheres Rosenthalgasse 6 im Hofe parterre.

**Zu vermieten** ist ein großes herrschaftliches Haus mit Garten, desgleichen eine große herrschaftliche Wohnung von zwölf Zimmern nebst Zubehör, desgleichen eine erste Etage, 8 Stuben, Balkon-Zimmer mit Garten, in der Nähe der Promenade. Näheres im Local-Comptoir durch **F. Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof.

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1860 ein mittleres Familienlogis in gutem Stande in der Nähe des Marienmarkts. Das Nähere lange Straße Nr. 25 beim Hausmann.

**Zu vermieten** sind von Ostern d. J. ab in der äußeren Petersvorstadt ein Logis in erster Etage für 120  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis für 90  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße Nr. 37.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. an billigst ein geräumiges Local in bester Lage der Stadt, zur Benutzung eines Comptoirs oder Waarenlager aufs vorzüglichste eingerichtet. Näheres zu erfahren beim Hausmann Klosterergasse 15.

Eine halbe zweite Etage, 5 Stuben und Zubehör, ist vom ersten April ab zu vermieten.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist von Ostern oder gleich eine hohe Parterrewohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ebenso eine Hofwohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist im Reichels Garten eine erste Etage für 120  $\text{fl}$ . Wienstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Geyonisches große Windmühlengasse 5 im Gewölbe.

**Reichsstr. Nr. 6 (Amtmanns Hof),**

**3. Etage** sind sofort mehrere elegante meublirte Zimmer, dabei ein 4fenstriger Salon, zu vermieten.

**Vermietung.**

Eine freundliche Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung ist vom 1. März an zu vermieten  
neue Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine freundliche Parterrestube, meublirt, ist sofort zu vermieten  
Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle  
Friedrichstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen große Windmühlengasse 51, 2. Etage.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen und zugleich mit Kost Petersstraße Nr. 8 parterre rechts im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen große Windmühlengasse 15, im Hofe 3. Haus 2. Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Windmühlengasse 15 im Hofe rechts 2 Treppen.



**Heute Club.**

Der Vorsteher.

**A—d.** Mittwoch den 8. huj. Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Hauptclub im Locale des Herrn **A. Reil**, Neumarkt Nr. 12.

## HOTEL DE POLOGNE.

Zum Maskenball der Gesellschaft „Laute“ heute den 7. Februar ist das Restaurations-Local links vom **Grossberger & Kühl.**

„Stadt Wien“, bayerische Bierstube,

(Riginger Bierhalle Mittelgebäude) empfiehlt täglich ganz vorzügliches echt Riginger und Augsburger Bier zur gefälligen Beachtung; gute und preiswürdige Speisen!  
NB. Heute Abend Karpfen polnisch.

**Bayerische Bierstube „Kaiser von Oesterreich“**

empfehlen von heute an ein ausgezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 Pf., so wie das in bekannter Güte echt Culmbacher Bier à Seidel 2 Ngr. und einen guten Mittagstisch  $\frac{2}{3}$  5 Ngr.

**Die Restauration von W. Roessiger**

in der Leinwandhalle

empfehlen einem geehrten Publicum vorzügliches Lagerbier aus der großen Actienbrauerei in Plauen. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Das vorzügliche gebirgische Bitterbier à Löpschen 7 Pf. ist wieder in frischer Sendung angekommen und empfiehlt es einem geehrten Publicum hierdurch bestens. Ergebenst W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

**Zscheppliner Bierniederlage, Zeiger Straße 36,**

empfehlen einem geehrten Publicum früh Bonillon, zu jeder Tageszeit eine große Auswahl kalter und warmer Speisen nebst einem ausgezeichneten Glas Zscheppliner Bock- und Lagerbier.

**Heute saure Kalbdaunen und Kalbsgekröse mit Salzkartoffeln**

und andere div. Speisen empfiehlt die Restauration von **Einem kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. empfiehlt**

**Robert Ludwig**, Münzgasse Nr. 3.  
D. D.

**Morgen Mittwoch Roastbeef mit Madeirasauce, wozu**

**Bockbier**

aus der Brauerei zum Felsenkeller im Plauenschen Grunde bei Dresden verzapft wird, ladet höflichst ein **Gustav Steinbach**, Burgstraße Nr. 24.

**Heute Abend** Karpfen polnisch mit Weinkraut. Das Waldschlößchen-Bier ist fein. **Witwe Schwabe** im Gambrinus.

**Heute Schlachtfest.** wozu ergebnst einladet **Bier ff. C. A. Schirmitz**, Ulrichsgasse Nr. 21.

**Vereins-Bierbrauerei.** Heute Schlachtfest. **H. Ziersuss.**



## Heute Schlachtfest bei Hesse, Kloftergasse 4.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet  
Witwe Böbler, Kloftergasse Nr. 3.

## Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Gaiustraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends Suppe, Brat- und dtv. frische Wurst, wozu ergebenst einladet  
J. G. Sproer, große Fleischerstraße Nr. 7.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

## Morgen Schlachtfest bei A. Keil am Neumarkt.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten etc.,  
vorzügliches Culmbacher (frische Sendung),  
so wie feines Vereinsbier. Prager.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.

### Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend den 4. Febr. auf dem Markte ein 25 Thaler-Schein; der Verlust betrifft eine Köchin. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung Nicolaistraße Nr. 21, 1 Tr.

Verloren wurde am Freitag eine schwarzseidene Schürze. Abzugeben gegen Belohnung kl. Fleischerstraße Nr. 9 b. Hausmann.

Verloren wurde ein graues Geldtäschchen mit Messingbügel, enth. 1 Schillerloos. Gegen Belohnung abzug. Antonstr. 18, 2 Tr. bei Döring. NB. Der Verlust des Looses ist angemeldet.

Verloren wurde ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Verloren wurde ein Oberhemd. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 15 bei E. L. Kühne.

Verloren wurden am Sonnabend ein Paar silberne Nadeln von der Reichstr. durch das Schuhmacherg. bis in die Ritterstr. Gegen 15 Thaler Belohnung beim Hausmann Kreuzstr. 7 abzugeben.

#### Ein grauer Pelztragen

wurde am Sonntag auf der Zeiger Straße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein schwarzer Hund, Neufundländer, mit dem Steuerzeichen 575, hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer wird ein Trinkgeld zugesichert bei Ablieferung des oben bezeichneten Hundes Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Gefunden wurde eine kleine Summe Geldes. Der rechtmäßige Eigentümer kann sich melden: kl. Windmühleng. 12 im Briefcompt.

Zugelaufen ist ein ziemlich großer, langhaariger schwarzer Hund (Neufundländer Race, gut genährt, etwas Stusschwanz). Gegen Erstattung der Infectionsgebühren und Futterkosten gefälligst bald abzuholen: Burgstraße 11 (weißer Adler), 2 Treppen.

### „The Defender“.

In Folge mehrfach bei uns vorgekommener Anfragen zeigen wir hiermit an, daß der frühere Vertreter, Herr E. A. Kluge, keine Forderungen an der Compagnie hat.

Die Sub-Direction.  
Koch.

Warnung. Es hat sich herausgestellt, daß mein früherer Bursche, Robert Claus, in und auf meinen Namen bei verschiedenen Personen Pränumerando-Zahlung auf das Illustrierte Familienjournal und andere entnommen hat, unter dem Vorgeben, daß sie die fernere Auslieferung durch mich erhielten. Ich erkläre, daß dies betrügerischer Weise geschehen ist.  
N. Bühner, Redact.

### Erheiterung in der Restauration von M. Stahl.

Nur hierdurch empfehlen sich allen Freunden und Bekannten als Neuvermählte

Seinrich Hartmann.  
Laura Hartmann, geb. Sempel.

Chemnitz, den 5. Februar 1860.

Derjenige Herr, welcher Montags früh bei der Trauung in der Thomaskirche einen fremden Hut an sich genommen, wird gebeten, selbigen umzutauschen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 parterre.

Da durch die hiesige Städtische Anstalt seit Jahren kein neues Gas zu erhalten ist, wäre es nicht Zeit, eine Gasanstalt auf Actien zu gründen?

Der Herr möge sich doch gef. noch einmal dahin bemühen, wo er am Sonnabend Nachmittag auf die Leiche gewartet und das Gläschen Rum getrunken hat, auf ein Wort.

Hätte ich Gewisheit, daß die Erwiderung von Ihnen ist? Oder traf einen andern dasselbe Mißgeschick? Wochenlang beabsichtigte ich Ihnen einige Zeilen zu geben, immer hinderte es Blödigkeit (lachen Sie nur); Jemand Anderem wollte ich sie nicht anvertrauen. Nur ein Zeichen, daß ich auf — Theilnahme, Freundschaft hoffen darf. Vielleicht ist mein Tagebuch noch nicht geschlossen? Es beginnt kurz vor Weihnachten.

So lange getrennt! Aus der Ferne rufe ich Dir deshalb diesen Gruß zu.  
Dein Vf.

#### Liebes Herzchen!

— Heute Abend auf der Laute! —

Der noch immer wonnetrunkene  
F. L.

#### Weißer Domino, blaue Schleife! —

Sage, warum Du nicht kamst? und ich sage Dir, wie ich mich nenne. Also früher roth!

„Dich lieb' ich immer, Dich lieb' ich noch heut',  
Und werde Dich lieben in Ewigkeit.“

(Ganz ohne Ueberlegung?) G. L.

Es gratulirt unserm §. II, Carlchen, zu seinem Wiegenfeste die ganze 1/2 Tonnengesellschaft.

Es gratulirt dem Signalist Hermann Schmeller zu seinem heutigen Wiegenfeste  
Der Dicknischel.

Es gratulirt Herrn Louis König zu seinem 17. Geburtstage von ganzem Herzen seine  
E....

### Die Feier des Geburtstags Gabelbergers wird

Donnerstag den 9. Februar Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses durch eine Festrede begangen, an welche sich ein einfaches Abendessen schließt. Zur Theilnahme daran laden wir alle Kunstgenossen und Freunde unserer Kunst (Herren und Damen) hiermit ein und bitten, Anmeldungen zur Tafel bis zum 8. d. M. schriftlich franco an unsern Vorstand zu richten.

### Ergebenste Einladung.

Heute den 7. Februar Abends 8 Uhr wird der bisher nicht übertroffene Rechenkünstler Paul Chybiorz im Saale des Hotel de Saxe hier eine Rechenproduction geben. Hoffentlich werden alle Menschenfreunde und geehrte Kenner des Rechnungsfaches sich dafür interessieren und zahlreich dazu eintreffen.  
Entrée 10 Ngr.  
A. M.

Durch geschickte Hand der Madame Lopißsch wurde uns heute früh 1/23 Uhr ein gesunder Knabe geboren.

Den 5. Februar.

S. Schlieder  
und Frau.



Gestern Abend 1/12 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Auguste Wild, Bürgers- und Schuhmachermeisters-Witwe, früher verm. gew. Jawein. Schmerzhaft wohnen diese Trauernachricht Verwandten und Freunden Leipzig, den 6. Februar 1860.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend gegen 9 Uhr verschied an ihrem 30. Geburtstage nach langen Leiden meine liebe Frau, Da geb. Zeit. Von ihrer Theilnahme bitten Leipzig, den 6. Febr. 1860.

zugleich im Namen der Aeltern und Geschwister der Verstorbenen.

Heute Nacht 1/21 Uhr verschied meine herzlich gute Frau, Johanna Friederike Griesbach geb. Schuer, nach zehnwöchentlicher Krankheit in ihrem 58. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten Leipzig, den 6. Februar 1860.

die trauernde Familie Griesbach.

Heute Nachmittag 4 Uhr endete nach dreiwöchentlichem Krankenlager unser unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Gottlob Friedrich John, Lohnkutscher, in seinem 39. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 5. Februar 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Abend mein treuer vieljähriger Mitarbeiter und Freund, Herr Gustav Eduard Rühr aus Markranstädt. Sein Andenken wird mir für immer werth und theuer bleiben. Leipzig, den 5. Februar 1860.

Wilhelm Saenel.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagt innigsten Dank Die Familie Reinhardt.

Bei dem Tode meines theuren Vaters, des Stadtcassirers S. J. Rahmig, hat sich die reichste Theilnahme in den wohlthueendsten Beweisen aller Art in der Begleitung seines Sarges, in ehrender Begleitung zu seiner Ruhestätte und in trostreichem Nachsorge an seinem frühen Grabe kund gegeben. Unvermögend für alle Liebe persönlich zu danken, sage ich hierdurch seinen hohen Herren Vorgesetzten, Collegen und Freunden von nah und fern, wie überhaupt Allen, deren Wohlwollen und Liebe des Lebenden Glück und des Geschiedenen schönster Ehrenschild war, meinen tiefgefühltesten Dank.

Marianne verm. Rahmig, geb. Witale.

Den Herren Vorgesetzten, Collegen so wie dem Herrn Pastor Biegler, allen Freunden und Bekannten, welche meinen innigst geliebten Mann, Gustav Franke, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir für die ihm bewiesene Liebe und Achtung, als auch für die Ausschmückung des Sarges unsern herzlichsten Dank.

Plagwitz, den 6. Februar 1860.

Die Hinterbliebenen.

Wir danken hiermit allen unsern Freunden und Verwandten für die vielfach bewiesene Theilnahme während der Krankheit unseres guten Vaters, so wie für die schöne Ausschmückung seines Sarges und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sage ich Allen hierdurch meinen aufrichtigsten Dank.

Bertha verm. Müller

nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, die uns auch bei dem Tode unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Chr. verm. Müller, zu Theil wurden, so wie für die reiche Ausschmückung ihres Sarges sagt ihren innigen aufrichtigen Dank die Familie Bohme-Sabler.

Bohme-Sabler.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Appelhaus, Kfm. a. Dahme, Palmbaum. Bisinger, Hdlsm. a. Jena, Bamberger Hof. Blumberg, Kfm. a. Dessau, und Bussenius, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn. Berolzheimer, Fabr. a. Fürth, S. de Baviere. Baumann, Dr., Rittergutbes. a. Steinbach, Stadt Dresden. Dreher, Schauspielerin a. Erfurt, S. de Russie. Dames, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Dörken, Kfm. a. Cronenberg, St. Hamburg. Dietrich, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant. Gsch. Maschinenmfr. a. Saarbrücken, Restaur. des Thüringer Bahnhofe. Gbner, Kfm. a. Petersburg, Stadt Dresden. Friendt, Kfm. a. Daubitz, weißer Schwan. Gäß, Rent. a. Zürich, Hotel de Baviere. Georgi, Minister a. D., Excell. a. Mylau, Hotel de Russie. Goulon de, Geh. Medicinalrath n. Familie a. Weimar, Hotel de Baviere. Herschel, Kfm. a. Hamburg, und Hollberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Hennig, Gastwirth a. Dessau, goldnes Sieb. Herold, Kf. a. Klingenthal, 3 Könige.

Herrmann, Kfm. a. Limburg, und Hamm, Kfm. a. Sulzfeld, Palmbaum. Hachtmann, Pastor a. Hörter, Stadt Hamburg. Jäger, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Köhler, Dr. med. a. Eger, Hotel de Russie. Kunde, Buchhandlungsgch. a. Berlin, schw. Kreuz. Katschner, Schleifsteinhdt. a. Trautenau, St. Köln. Koste, Kffessor a. Berlin, Stadt Nürnberg. Lindheimer, Landwirth a. Ralschwil, Palmbaum. Licht, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Lanz, Frau n. Sohn a. Stuttgart, schw. Kreuz. Lehnen, Prem.-Leut. n. Gemahlin a. Berlin, Stadt London. Möller, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. Neuther, Kfm. a. Nachen, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. Munitius, Rittergutbes. n. Frau a. Rödebitz, Stadt Geln. Nolte, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. Ripschke, Privatdocent a. Breslau, St. Dresden. Dehme, Buchhdt. a. Hainrode, Stadt Geln. Disvier, Regoc. a. Brüssel, Stadt Dresden. Drgler, Buchhdtgch. a. Peiskretscham, St. London. Peler, Buchhalter a. Eger, Hotel de Russie.

Peulert, Kfm. a. Jasnitz, goldnes Sieb. Püll, Kfm. a. Nordhausen, und Pittner, Kglbes. a. Merzdorf, Palmbaum. Rosenheim, Kfm. a. Heidingsfeld, St. Nürnberg. Rost, Kfm. a. Eöbau, Palmbaum. v. Reuschach, Major a. Frankf. a. M., Hotel de Baviere. Sandoz, Kfm. a. Grefier, Hotel de Baviere. Schall, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg. Stügel, Kglbes. n. Frau a. Jöpen, gr. Baum. Schmöle, Kfm. a. Renden, Stadt Hamburg. Scheele, Kfm. a. Lüneburg, Palmbaum. Sauber, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Schulze, Kfm. a. Sinsleben, Stadt Riesa. Schumann, Kfm. a. Hannover, S. de Baviere. Spelea, Courier a. Wien, Restaur. d. Thüringer Bahnhofe. Startitz, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant. v. Stein-Lausnitz, Kglbes. a. Lausnitz, St. Dresden. Taubert, Fräul. a. Teutschenthal, halber Mond. Thos, Sänger a. Hildesheim, schwarzes Kreuz. Voigt, Kfm. a. Lindau, Hotel de Russie. Wagner, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum. Wenzel, Gerber a. Bärzel, halber Mond.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Februar. Berlin-Anh. 103 1/4; Berlin-Stettiner 93 1/4; Cöln-Mindner 122; Oberschlesische A. und C. 106 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 127 1/2; Thüringer 99 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 47 1/4; Ludwigsh.-Verb. 129; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 55 1/4; Preuß. 5 1/2 Anleihe von 1859 —; Destr. Credit-L. von 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 54 1/4; Destr. do. 67 1/4; Dessauer do. 20; Genfer do. 27; Belm. Bank-Actien —; Draunschw. do. 71 1/4; Geraer do. 73 1/2; Thüringer do. 49; Norddeutsche do. 81 1/4; Darmst. do. 60; Preuß. do. 130 1/2; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 80; Desterreich. Bankn. 73; Poln. do. 87 1/2; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —; Wien, 6. Februar. 5 1/2 Metall. 68.40; do. 4 1/2 1/2 61.80; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 77.25; Loose von 1834 —; do. 1839

—; do. 1854 109; Grundentl.-Dbl. div. Kronf. —; Bankact. 838; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 189; Dester.-franzöf. Staatsb. 268; Ferdinand-Nordbahn 192.50; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 172; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 115.30; Frankfurt a/M. —; Hamburg 102; London 134.50; Paris 53.80; Münzduc. 6.34; Loose der Creditanstalt 103.

Berliner Productenbörse, 6. Febr. Weizen: loco 56 bis 68 G. — Roggen: loco 47 1/2 G., per diesen Monat 47 1/2, April-Mai 46 1/4; unverändert. — Spiritus: loco 17 1/2 Geld, per diesen Monat 17 1/2, April-Mai 17 1/2; gel. 80,000 D. — Rüböl: loco 10 1/2 Geld, per diesen Monat 10 1/2, Februar-März 10 1/2, April-Mai 10 1/2 behauptet. — Gerste: loco 35 — 42 Geld. — Hafer: loco 25 — 29 Geld, per diesen Monat 26 1/2, Februar-März 26 1/2, April-Mai 25 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.